



Manipulationstechniken an der Wirbelsäule und den Extremitäten Ä3 50 UE

V = Vortrag, D = Demonstration (Plenum), Ü = Übungen in Gruppen unter Anleitung,
M = Mentales Training (fakultativ)

1. Tag 9 UE

1.1 V	1 UE	Differenzierung von Struktur und Funktionskrankheit (Anamnese, Palpations- und Bewegungsbefunde)
1.2 V	1 UE	Auswertung von Untersuchungen mit bildgebenden Verfahren im manualmedizinischen Kontext
1.3 V	1 UE	Einführung in die Manipulationstechniken, Prinzipien der Manipulation („Stoßmanipulation“), Einstellung, segmentale Vorspannung, allgemeine Entspannung, Stoßbemessung, Indikationen und Kontraindikationen, Vorteile, Probleme und Gefahren – Risikoaufklärung und Kontraindikationen
1.4 D/Ü	1 UE	Einüben der Manipulationstechnik an ausgewählten Extremitätengelenken nach vorbereitender repetetiver Mobilisation
1.5 D/Ü	1 UE	Untersuchung der LWS, Vorgehen in der Praxis
1.6 D/Ü	1 UE	Vom Befund zur Behandlung: Gezielte Mobilisation der LWS
1.7 V	1 UE	Allgemeine Differenzialdiagnose radikulärer und pseudoradikulärer Syndrome
1.8 D/Ü	2 UE	Vom Befund zur Behandlung: Manipulation des Sakroiliakalgenkes

2. Tag 9 UE

2.0 M		Mentales Training zum Vortrag
2.1 V	1 UE	Typische pathomorphologische Röntgenbefunde im lumbopelvinen Bereich, Kontraindikationen zur Manipulation
2.2a D/Ü	1 UE	Manipulationseinstellung der LWS: Neutralhaltung von oben und unten (Teil 1)
2.2b D/Ü	1 UE	Manipulationseinstellung der LWS: Neutralhaltung von oben und unten (Teil 2)
2.3a D/Ü	1 UE	Manipulationseinstellung der LWS: Anteflexion und am Sakroiliakalgenk (Teil 1)
2.3b D/Ü	1 UE	Manipulationseinstellung der LWS: Anteflexion und am Sakroiliakalgenk (Teil 2)
2.4 V	1 UE	Einführung in das Myofasziale Konzept: Erweiterung des Begriffes der muskulären Spannungsstörung um die bindegewebige und fasziale Komponente, Vorstellung des faszialen Systems.
2.5 D/Ü	2 UE	Muskuläre Funktionsstörungen mit scheinbarer radikulärer Schmerzausbreitung L4, L5, S1 (Verspannungen, Triggerpunkte)
2.6. Ü	1 UE	Untersuchung und Behandlung von LWS und Becken an einem Fallbeispiel in der Gruppe

3. Tag 9 UE

3.0 M		Mentales Training zum Vortrag
3.1 V	1 UE	Differenzialdiagnose zervikokraneler Schmerzsyndrome und differenzierende Diagnostik bei Kopfschmerz (Pathomechanismen zervikogener Kopfschmerzen)
3.2a D/Ü	1 UE	Vorgehen bei der HWS-Untersuchung in der Praxis: von der orientierenden zur gezielten Untersuchung (Teil 1)
3.2b D/Ü	1 UE	Vorgehen bei der HWS-Untersuchung in der Praxis: von der orientierenden zur gezielten Untersuchung (Teil 2)
3.3a D/Ü	1 UE	Untersuchung der Kopfgelenke im Liegen, Vorgehen in der Praxis (Teil 1)
3.3b D/Ü	1 UE	Untersuchung der Kopfgelenke im Liegen, Vorgehen in der Praxis (Teil 2)
3.4 V	1 UE	Typische pathomorphologische Röntgenbefunde im Bereich der Kopfgelenke und der HWS, Kontraindikationen zur Manipulation
3.5 D/Ü	1 UE	Mobilisation der Kopfgelenke

Kursprogramm Ä3

(Modul V Musterkursbuch BÄK)



3.6 D/Ü	1 UE	Gezielte Untersuchung der HWS im Sitzen, segmentale Mobilisation.
3.7 D/Ü	1 UE	Mobilisation der HWS in Seitneige unter Berücksichtigung des Atemverhaltens der Segmente
4. Tag	9 UE	
4.0 M		Mentales Training zum Vortag
4.1 D/Ü	1 UE	Manipulationseinstellung zervikothorakal: Traktion im Sitzen
4.2 D/Ü	1 UE	Manipulationseinstellung der HWS: Traktion und Seitneige in Rückenlage
4.3 D/Ü	1 UE	Manipulationseinstellung der Kopfgelenke: Traktion und Seitneige in Rückenlage
4.4 V	1 UE	Einführung in die Segmentale Irritationspunktdiagnostik nach Sell als weitere Möglichkeit der Manualmedizinischen Diagnostik
4.5 D/Ü	1 UE	Vorübungen zur Manipulation an der HWS mit Kompressionskomponente
4.6 D/Ü	1 UE	Manipulationseinstellung der HWS mit Kompressionskomponente: Seitneige in Rückenlage
4.7 D/Ü	1 UE	Manipulationseinstellung der Kopfgelenke mit Kompressionskomponente
4.8 D/Ü	2 UE	Muskuläre Funktionsstörungen mit scheinbarer zervikobrachialer Symptomatik
5. Tag	9 UE	
5.0 M		Mentales Training zum Vortag
5.1 V	1 UE	Fragen der Differenzialdiagnose zwischen Bewegungssystem und inneren Organen
5.2 Ü	1 UE	Wiederholung: Untersuchung der BWS und Rippen, Vorgehen in der Praxis
5.3 Ü	1 UE	Gezielte Mobilisationen der BWS und Rippen (Ante- und Retroflexion in SL, Rippen 2-5 in SL)
5.4 D/Ü	1 UE	Manipulationseinstellung der BWS: Extension und Rotation in Rückenlage
5.5 D/Ü	1 UE	Manipulationseinstellung der BWS: Anteflexion in Rückenlage
5.6 V	1 UE	Wertigkeit der Funktionsstörungen bei Strukturkrankheiten im Bewegungssystem und ihre Differenzialdiagnose (Orthopädie-Rheumatologie)
5.7 Ü	1 UE	Wiederholung Manipulationen Kopfgelenke, HWS
5.8 D/Ü	1 UE	Mobilisation der BWS-Seitneige unter Berücksichtigung des Atemverhaltens der Segmente
5.9 D/Ü	1 UE	Gezielte Mobilisationen der BWS und Rippen (Rotation untere und obere BWS im Sitz)
6. Tag	5 UE	
6.0 M		Mentales Training zum Vortag
6.1 V	1 UE	Erkennung und Behandlungsmöglichkeiten reversibel strukturell verkürzter Muskeln
6.2a. D/Ü	1 UE	Manipulationseinstellung der BWS: im Reitsitz (Mitnehmerrotation) / Teil 1
6.2b D/Ü	1 UE	Manipulationseinstellung der BWS: im Reitsitz (Mitnehmerrotation) / Teil 2
6.3 D/Ü	1 UE	Manipulationseinstellung an den Rippen: in Rückenlage und im Sitzen
6.4 V	1 UE	Behandlungsplanung auf der Grundlage der bisherigen Kenntnisse. Abschlussgespräch